

		- · · · · · ·						
IN F		-Reha-001: R	ehabilitations	stechnologie				
	dul BA2:	ΔΙΙα	zemeine Grundla	agen (Modulkat	alog Rache	lor Rehahilitatio	insnädagogik)	
	Modul BA2: Allgemeine Grundlagen (Modulkatalog Bachelor Rehabilitationspädagogik) Modul AWT: Arbeit, Wirtschaft, Technik (Modulkatalog Bachelor Rehabilitationspädagogik)							
	c-Studien		formatik	TCCITTIK (WIOGUL	natatog bat	Chetor Neriabilità	ationspadagogik)	
	nus	gange. in	Dauer	Studienabs	chnitt	Credits	Aufwand	
		ntersemester	1 Semester	ab 3. Semester		6	180	
1	Modulsti				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1.7	1	
	Nr. Element / Lehrveranstaltung			ıng	Тур	Credits	sws	
			d geschlechtsspezifische r Rehabilitationswissen-		V (P)	3	2	
	2	Grundlagen der Rehabilitationstechnik			V (P)	3	2	
	Studierende mit Interesse an der nutzorientierten Behandlung technischer Probleme, Freunde an interdisziplinärer Zusammenarbeit, Interesse an der Lösung sozialer und gesellschaftlicher Aufgaben in einer alternden Gesellschaft.							
3	Lehrveranstaltungssprache: deutsch							
4	In diesem Modul werden Grundlagen der Rehabilitationstechnik vermittelt. Element 1 führt in Themen und Fragestellungen Rehabilitation und deren methodischen Ansätze ein. Element 2 beginnt mit der Vorstellung der Bedeutung der Technik für Menschen mit Behinderungen und Einordnung der Technik in die Interventionsstrategien der Rehabilitation. Die Konzepte der assistiven Technologie, Barrierefreiheit und des Universellen Design werden eingeführt. Unterschiedliche Hilfsmittelbereiche werden vorgestellt und deren Anwendung reflektiert. Kompetenzen							
T	Das Modul vermittelt grundlegendes Verständnis für die Anforderungen von Menschen mit Behind- erungen an Technik und für die Möglichkeiten des Technikeinsatzes zu ihrer Unterstützung. Die Studierenden reflektieren nutzorientiert den Technikeinsatz und ihre eigene Rolle bei der Entwick- lung und Umsetzen von Technik.							
5	Prüfungen							
	Teilleistungen: Im Element 1 wird eine unbenotete Klausur geschrieben. Im Element 2 wird eine benotete Klausur geschrieben Studienleistungen: -keine-							
6	6 Prüfungsformen und -leistungen							
	☐ Modulprüfung: ☐ Teilleistungen							
7	☐ Modul		leistungen	⊠ Te	illeistunger	1		
,	Teilnahm	prüfung: nevoraussetzi	ıngen	⊠ Te	illeistunger	1		
,	Teilnahm Erfolgreich	prüfung: nevoraussetzu n bestanden: –ki	ungen eine-					
,	Teilnahm Erfolgreich Vorausges	prüfung: nevoraussetzu n bestanden: –k etzte Kenntniss	ungen eine- e: Interesse an i	nterdisziplinär				
8	Teilnahm Erfolgreich Vorausges Modultyr	prüfung: nevoraussetzu n bestanden: –ko etzte Kenntniss o und Verwend	ungen eine- e: Interesse an i dbarkeit des N	nterdisziplinär Moduls	er Zusamm	enarbeit		
	Teilnahm Erfolgreich Vorausges Modultyr	prüfung: nevoraussetzu n bestanden: –ko etzte Kenntniss o und Verwend	ungen eine- e: Interesse an i	nterdisziplinär Moduls	er Zusamm	enarbeit		
	Teilnahm Erfolgreich Vorausges Modultyp Pflichtmo	prüfung: nevoraussetzu n bestanden: –ko etzte Kenntniss o und Verwend	ungen eine- e: Interesse an i dbarkeit des N -Studiengang Ir	nterdisziplinär Moduls	er Zusamm Infach Reha	enarbeit	logie Beschluss Fakultätsrat 18.02.2009	



Seite 89 Stand: 20.02.2014